Alles perfekt aus einer Hand

Die Malermeister Ahle GmbH in Paderborn setzt auf den permanenten und qualifizierten Dialog mit ihren Kunden. Wir zeigen, wie Dietmar Ahle und sein Team mit frischen Ideen Malerdienstleistungen als eigene Marke etablieren.

Tradition und Fortschritt – vieles im Einklang

Die Außenfassade des Betriebs ist ein Spiegelbild des umsichtigen Wirkens von Firmenchef Dietmar Ahle (46), für den aktives Kommunizieren und partnerschaftliches Kooperieren die Leitlinie des Handelns darstellt – sowohl intern gegenüber Mitarbeitern als auch im ständigen Dialog mit Kunden. Für die Gestaltung des Neubaus engagierte er den Aktions-Künstler Oliver Kray. Von ungewollten Graffiti ist die Fassade bisher verschont geblieben. Betroffenen Kunden, die auf den störenden Anblick verzichten möchten, bietet er jedoch kompetente Hilfe mit modernsten Verfahren zur Reinigung der Flächen oder dem professionellen Überarbeiten der unerwünschten Wandbilder.

Der elterliche Malerbetrieb ist am Ort fest

Seit 1922 hat Qualität einen Namen

AHLE GMBH

malen · erhalten · gestalten

Malermeister Ahle GmbH

Friedrich-List-Straße 6
33100 Paderborn
✆ (05251) 15299-0
FAX (05251) 15299-99
E-Mail: *info@malermeister-ahle.de*
Internet: *www.malermeister-ahle.de*

Geschäftsführer: Dietmar Ahle, Malermeister und Restaurator im Handwerk

40 Mitarbeiter : 2 Meister, 3 kaufmännische Angestellte, 25 Gesellen, 10 Lehrlinge

Leistungsprogramm:
- Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Teppichreinigung
- Fassadenanstriche
- Fassadenreinigung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Betoninstandsetzung
- Restaurierung
- Baudenkmalpflege
- Beschriftungen
- Brandschutzanstriche
- Brandschadensanierung

Neues Betriebsgebäude mit Ausstellungsräumen: Seit 2002 ein Ort der Begegnung und des Gedankenaustauschs

Firmenfassade im Hundertwasser-Stil: Umgestaltung durch den Berliner Szene-Künstler Oliver Kray

Irgendwann erwischt es jeden: Noch nicht einmal vor der Fassade eines Malerbetriebs schrecken Sprayer zurück. Das ist der erste Eindruck beim Einbiegen auf das Betriebsgelände des Malerbetriebs Ahle im ostwestfälischen Paderborn. Doch es ist keine Graffiti-Attacke, sondern eine kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit Kreativität und Kunst am Bau.

Blick in den Beratungsraum: Im Dialog mit Kunden und Architekten neue Ideen generieren und innovativ-kreative Entwicklungen fördern

Fotos: Mappe

verwurzelt. »1922 gründete mein Großvater unseren heutigen Malerbetrieb«, erklärt Dietmar Ahle, »das 80-jährige Jubiläum haben wir 2002 in unseren neuen Ausstellungsräumen gefeiert – als einem Ort der Begegnung und des Gedankenaustauschs mit Interessenten, Kunden, Planern und Architekten.«

Das Zusammenführen von Know-how aus den unterschiedlichsten Bereichen soll helfen, gemeinsam neue Trends zu entwickeln sowie kreative Ideen zu fördern. In den wohnlichen Präsentations- und Beratungsräumen wird den Besuchern signalisiert, dass die Maler-Dienstleistungen höchsten Ansprüchen genügen – im Hinblick auf Material, Funktionalität und Beständigkeit. Dietmar Ahle kommentiert: »Wir arbeiten ausnahmslos mit den nach unserer Einschätzung besten Markenherstellern zusammen, um den Kunden exklusive Qualität zu bieten. In hochwertiger Handarbeit entstehen Unikate zum Wohlfühlen.«

Geboten wird eine Bandbreite an Dienst- und Serviceleistung, die in handwerklicher Perfektion ein breites Spektrum abdeckt – z.B. Glättetechniken in venezianischem Stil, handgemalte Bordüren nach individuellem Entwurf, Edelkratzputze und Lehm-Baustoffe oder Objekt-Bodenbeläge mit Metalloberfläche.

Tue Gutes und rede darüber: Der öffentliche Auftritt, das Corporate Identity, diverse Marketingmaßnahmen und sonstige Aktivitäten werden mit der Foreward! Management- und Personalberatung entwickelt und von derem Geschäftsführer Hartmut Finke in der operativen Umsetzung koordiniert.

Permanenter Dialog – sich in Erinnerung bringen

Wichtiges Medium, um die Kunden zu informieren, ist die eigene Firmenzeitschrift »Dialog«, die in den letzten fünf Jahren in sieben Ausgaben erschienen ist – mit einer durchschnittlichen Auflage von 5000 Exemplaren. Damit werden – verteilt nach den entsprechenden Bedürfnissen der jeweiligen Kundenkreise – in der direkten Ansprache private Kunden, öffentliche Stellen und sonstige Interessenten im betrieblichen Umfeld erreicht. Die jeweiligen Ausgaben fokussieren beispielsweise Wohn- und Einrichtungstrends, geben

Feindbilder überwinden: Künstlerisch-kreativer Umgang mit Graffiti in einem eigenen Malbuch

Dietmar Ahle: »Zu Qualität gibt es keine Alternative. Gerade in den eigenen vier Wänden, wo man sorglos abschalten möchte«

Alte Tradition in neuem Trend: Dekorative mineralische Edelputze und Lehmputze gewinnen an Bedeutung

Wohnen mit Atmosphäre: Ausstellungsräume in handgemalter Marmorimitation und mit gebogener Trockenbau-Deckenkonstruktion und integrierter Lichttechnik

konkrete Tipps zu Markenprodukten und zeigen anhand von Raumfotos, wie alles handwerklich perfekt zu realisieren ist. Nachfrage wird auch durch Wettbewerbe erzeugt. Mit plaktiven Überschriften weckt die Firmenzeitschrift immer wieder neues Interesse und greift Trendthemen auf, z.B. mit dem Slogan »Die neue Einfachheit«. Dietmar Ahle zitiert aus der letzten Ausgabe: »Die Befreiung des Wohnraums zu einer Insel stiller Einkehr und optimaler Entspannung schafft Weite und freie Sicht. Der Raum selbst kommt wieder zur Geltung, rückt deutlicher ins Blickfeld und verlangt nach edler Strukturierung. Deshalb sind elegante, individuelle Wand-, Decken- und Bodengestalten vom Malermeister Ahle bei Kennern heute gefragter denn je.«

Unter dem Motto »Farbe statt fade« startete der Obermeister Dietmar Ahle mit der Malerinnung, der Volksbank und der Maler-Einkaufsgenossenschaft einen Fassadenwettbewerb, der Hauseigentümern mit Preigeldern von insgesamt 7500 Euro und einem speziellen Fassaden-Kredit die Verschönerung des Eigenheims schmackhaft machen sollte. Für eine positive Kundenbindung sorgen kleine, aber originelle Geschenkideen, die bei Bedarf nach einem Auftrag überreicht werden. Nachdem in den letzten Jahren auffällig gemusterte Handtücher fast schon Stadtgespräch waren, gibt es nun mit LED-Lichtern innen beleuchtete Kerzen. Computergesteuert erzeugen sie raffinierte Lichteffekte in unterschiedlichen Farbnuancen und sorgen für eine angenehme Stimmung und Atmosphäre.

Kollegiale Kooperation – gemeinsam mehr erreichen

Die Bandbreite und die Exklusivität der handwerklichen Tätigkeitsfelder des Malerbetriebs unterstreichen, dass immer stärker gewerkeübergreifend gearbeitet werden muss. Zu diesem Zweck gründete sich vor zwei Jahren PaderHaus als Kooperation von zwölf Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben aus dem Paderborner Raum – alles aus einer Hand vom Dach bis zum Garagentor, über Elektrik, Fenster, Heizung, Bad und Gardinen. Diet-

Alltags-Präsenz in Paderborn: Serviettenwerbung für öffentliche Veranstaltungen und Events

Wandernde Wände: Die transportablen Flächen mit dekorativ-gestaltenden Techniken werden als Blickfang auf Verbraucherausstellungen gezeigt

mar Ahle, Initiator und Gründungsmitglied von PaderHaus, meint: »Auf Wunsch stellen wir für einen gemeinsamen Kunden für sämtliche Phasen der Planung und der Bauarbeiten einen Ansprechpartner zur Verfügung. Er koordiniert die Abläufe der unterschiedlichen Gewerke. So vermeiden wir Kommunikationsprobleme und ein Weiterreichen von Verantwortung. Wir garantieren unseren Kunden ausführliche und transparente Angebote mit klar kalkulierten, sicheren Preisen. Wenn möglich, arbeiten wir mit garantierten Festpreisen.«

Man registriert im örtlichen Umfeld und darüber hinaus, dass Bau- und Liegenschaftsämter oder Verbände diese verbindliche Form von Handwerkerkooperationen gerne sehen und als Anbieter durchaus favorisieren.

Der Erfolg der Dienstleistungsinitiative hat in der Rückkoppelung wiederum positive Synergieeffekte für den Malerbetrieb. Die eigene Identität bleibt trotz des Zusammenschlusses erhalten. Das Selbstwertgefühl und die Motivation der Mitarbeiter sind mit der wachsenden Verantwortung aber deutlich gestiegen. Es sind zum Teil Kleinigkeiten, die Signale setzen, z.B. die Mitarbeiter-Vistenkarte mit eingedrucktem Foto oder Sweat-Shirts mit dezent eingedrucktem Logo.

Glaubwürdig und kompetent

Trotz oder gerade wegen seines erfolgreichen Handelns ist Dietmar Ahle bescheiden geblieben. Er lebt ein positives Selbstverständnis des Malerberufs im eigenen Betrieb und bei seinen Kunden- und Außenkontakten. Als Obermeister der Paderborner Innung, Mitglied in Prüfungsausschüssen und in verschiedenen Gremien der Berufsorganisation benennt er präzise Probleme und arbeitet konstruktiv an deren Lösung mit und zum Nutzen aller Beteiligten und des gesamten Malerhandwerks. All dies spiegelt sich im Auftritt der Ahle GmbH wider. *Roland Wahl*

Farbe sucht den Meister: Persönliche Mitarbeiter-Motive auf Gerüstplanen im Stadtbild signalisieren Sympathie und Offenheit